



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

46. Ausgabe – 28. Juni 2007

Aktuelle Informationen

Rücksicht nehmen an der Wertstoffsammelstelle

Wiederum sind uns diverse Reklamationen über die bald zeitlich uneingeschränkte Benützung der Wertstoffsammelstelle zugetragen worden. Wir bitten sämtliche Benutzerinnen und Benutzer der Wertstoffsammelstelle die angeschriebenen Öffnungszeiten einzuhalten. Auch wenn Sie einmal zur falschen Zeit dort sind, nehmen Sie bitte das Sammelgut wieder mit und entsorgen es zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag von 07.00 – 12.00 und 13.00 – 20.00 Uhr
Samstag von 07.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, Sonntag geschlossen

Neues Fahrzeug für die Wasserversorgung

Bereits im Budget 2007 wurde Geld für das neue Fahrzeug der Wasserversorgung Duggingen eingestellt. Die Evaluation hat nun ergeben, dass ein Nissan Navarra für die Wasserversorgung angeschafft wird. Für den bestehenden Citroen C15 wird ein Käufer gesucht oder das Fahrzeug wird dem Lieferanten an Zahlung gegeben.

Sollten Sie Interesse haben am Kauf des Citroen C15D 1.9 Club, nehmen Sie bitte mit der Gemeindeverwaltung Duggingen Kontakt auf. Das Fahrzeug befindet sich in einem guten Zustand. Erstinverkehrsetzung war im Oktober 2001. Der Kilometerstand weist derzeit knapp 18'000 Kilometer auf. Die Abgabe des Fahrzeuges erfolgt allerdings voraussichtlich erst gegen Ende August 2007, wenn das neue Fahrzeug vor Ort ist.

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2007

Die Gemeindeversammlung verlief wiederum in einem angenehmen Rahmen. Sämtliche Traktanden wurden sachlich und teilweise ausgiebig behandelt. Wohl am meisten zu reden gab der Antrag der Bürgergemeinde auf einen erhöhten Jahresbeitrag durch die Einwohnergemeinde von neu 35'000 Franken. Insbesondere machte das Vermögen der Bürgergemeinde von knapp einer Viertel Million Franken einigen Anwesenden Kopfzerbrechen. Die Bürgergemeinde konnte aber die Bedenken teilweise zerstreuen und dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Das Bauprojekt und der Erwerb der Quellen Angenstein wurden ebenfalls engagiert diskutiert. Vor allem der Sinn der Turbinierung des Wassers wurde durch einige Teilnehmer hinterfragt. Da die Turbinierung allerdings mit einem kleinen Gewinn zu Gunsten der Wasserversorgung wirtschaften wird, wurde das Gesamtprojekt durch die Stimmberechtigten angenommen. In der Zwischenzeit wurde das Bauprojekt sogar schon von der Regierungsrätin Elsbeth Schneider-Kenel genehmigt und als wichtig für die Wasserversorgung im Laufental eingestuft.

Die weiteren Traktanden wie die Änderung des Dienst- und Besoldungsregulativs Anhang I, die Genehmigung der Jahresrechnungen 2006, die Schaffung der gemeinsamen Bauverwaltung mit Grellingen und Nenzlingen, die Landabtretung im Gebiet Herrenburg, im Letten, im oberen Letten sowie die Genehmigung des Ausbauprojekts Zentrum Passwang wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

Mit dem Erwerb der Parzelle Nr. 1148 für 193'580 Franken kommt die Gemeinde zudem der gesetzlichen Verpflichtungen nach, diese Parzelle nach deren Auszonung aus der Bauzone in die öffentliche Zone zu erwerben.

Editorial

Projekte über Projekte. Auch in diesem Dorfblatt, liebe Leserinnen und Leser, können Sie wieder viel geschriebenes über die zukünftigen und aktuellen Projekte der Gemeinde nachlesen.

Duggingen eine einzige Baustelle von A wie Angenstein bis Z wie Zipper? Man kann diese Frage wohl guten Gewissens mit einem „Ja aber ziemlich“ beantworten. Neben den zahlreichen Einfamilienhäuser-Baustellen „gräbt“ nun auch die Gemeinde. Das Reservoir Herrenburg wird mit fast jähriger Verspätung endlich saniert und das Pumpwerk Gillmatten wird bald schon folgen. Dazu kommt wohl im Jahr 2008 das Jahrhundertprojekt Erschliessung der Quellen Angenstein in die Wasserversorgung Duggingen.

Dazu kommen dann noch die kleineren Projekte wie Kommunalfahrzeug, neuer Schliessplan und neues Wasserfahrzeug sowie die intensiveren Projekte wie das Leitungskataster und gegebenenfalls die Umsetzung der Machbarkeitsstudie Hofagggerbühne. „Ja gaats de no“ wird sich wohl so mancher fragen. Doch ist Ihnen aufgefallen, wie viele Projekte sich auf planerische Aufgaben und auf die Wasserversorgung abstützen? Zum einen zwingen die kantonalen Vorgaben die Gemeinden zu Projektarbeiten und zum anderen muss die Qualitätssicherung der Wasserversorgung, einem unserer wichtigsten Güter, absoluten Vorrang geniessen.

Eines haben diese Projekte alle gemein; sie werden für längere Zeit eine sinnvolle Nachhaltigkeit für das Gemeinwohl generieren und die Gemeinde Duggingen an ihrer Grundsubstanz stärken. Irgend ein schlauer Fuchs hat mal gesagt: „Wer nicht investiert, der verliert“. In diesem Sinne krempeln wir ein weiteres Mal die Ärmel hoch und packen wir es an.

Marcel Müller, Gemeindeverwalter

Aus dem Gemeinderat

Lärm einschränken

Der Sommer bringt es mit sich. Die Pflanzen und der Rasen wachsen und müssen gepflegt werden. Einige EinwohnerInnen nehmen es mit der zeitlichen Einschränkung, welche für diese Arbeiten gelten nicht allzu ernst, was die vereinzelt Reklamationen gegenüber der Gemeindeverwaltung zum Ausdruck bringen. Bitte halten Sie die reglementarischen Ruhezeiten, wie sie im Dugginger Polizeireglement beschrieben sind unbedingt ein. Haus- und Gartenarbeiten wie Rasenmähen, Teppich klopfen, Hämmern, Fräsen oder maschinelles Häckseln haben in der Zeit von Montag bis Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 20.00 Uhr, am Samstag von 07.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr zu erfolgen. An Sonn- und Feiertagen ist jegliche Arbeit, welche durch Lärm die öffentliche Ruhe stört, zu unterlassen.

Radarkontrollen im Mai

Im Mai wurden an der Aeschstrasse und der Apfelseestrasse zwei Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass die Temporehöhung an der Aeschstrasse die Übertretungsrate stark zurück gehen liess. Von 99 Fahrzeugen war lediglich eines zu schnell unterwegs. Leider ist die Situation an der Apfelseestrasse nicht so gut. Schon seit Monaten liegen die Übertretungsraten im zweistelligen Prozentbereich, so auch während der letzten Kontrolle als 13.8 % der Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs waren.

Machbarkeitsstudie Hofaggerbühne wurde in Auftrag gegeben

Nachdem die Gemeinde über 4000 m² Bauland im Gebiet Hofaggerbühne käuflich erstanden hat, folgt nun die Planung für einen Teil dieses Gebietes. Wie der Bevölkerung schon anlässlich der Gemeindeversammlung im September erklärt wurde, könnte der Standort für eine neue Gemeindeverwaltung oder für Alterswohnungen ideal gelegen sein.

Damit der Gemeinderat aber nicht ins Leere hinaus plant, hat er sich an der Sitzung vom 19. Juni entschlossen eine Machbarkeitsstudie für die Hofaggerbühne vornehmen zu lassen und hat den Auftrag an den Architekten Markus Jermann, Dittingen vergeben. Dazu bedarf es auch einer richtigen Grundlagenvermessung des Gebietes welche durch das Geometer Büro Jermann Ingenieure & Geometer AG vorgenommen wird. Die Gesamtsumme der beiden Aufträge entspricht 21'500 Franken.

Teilsanierung Pumpwerk Gillmatten

Die Ingenieurarbeiten für die Teilsanierung Pumpwerk Gillmatten wurden an das Ingenieurbüro Sutter AG, Liestal vergeben. Die Arbeiten umfassen die Bauleitung und Planung der benötigten Arbeiten im Pumpwerk. Unter anderem werden die Rohre besser zugänglich verlegt werden, sodass die Kontrolle der UV-Filtration besser gewährleistet werden kann. Auch die Türe wird ersetzt und das bestehende Fenster verschlossen werden. Schlussendlich wird das Pumpwerk mit einem Zaun eingezäunt.

Bereits ausgeführt wurde der Ersatz der elektrischen Anlagen für den Pumpenbetrieb, was die Sicherheit für Mensch und für die Wasserversorgung merklich erhöht hat.

Digitales Leitungskataster kommt

Die Gemeinde Duggingen konnte endlich eine lange Pendezenz in Angriff nehmen. Mit dem Vorprojekt zum digitalen Leitungskataster wird eine weitere gesetzlich vorgeschriebene Planung in Angriff genommen. Das Vorprojekt dient in erster Linie dafür, die vorhandenen Akten zu sichten und für die Ausschreibungsunterlagen ein Mengengerüst zu erstellen. Das Vorprojekt, inklusive der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen wird durch das Ingenieurbüro Sutter AG, Liestal ausgeführt werden.

Neues Kommunalfahrzeug – es geht weiter

Nachdem die gesetzlichen Normen für die Kommunalfahrzeuge geändert wurden und die Motoren nach Euro 4 genormt sein müssen, wurde das Projekt vorläufig auf Eis gelegt. Wichtig schien es der Gemeindeverwaltung, dass nur ein Fahrzeug mit den neu anerkannten gesetzlichen Normen angeschafft wird.

Es hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen richtig war. Aufgrund der kleinen Absatzmenge der Motoren für Kommunalfahrzeuge in der Schweiz haben sich mehrere Motoren-Hersteller aus diesem Marktsegment zurückgezogen. So sind vor allem die VM-Motoren heute noch in Kommunalfahrzeugen vorhanden. Allerdings ist deren Lieferbarkeit recht eingeschränkt, was zu langen Lieferfristen der Kommunalfahrzeuge führt.

Aufgrund der technischen Änderungen der Motoren-Norm und einigen weiteren Änderungen an der Ausschreibung wurde die erste Ausschreibung vom Juni 2006 widerrufen und durch eine neue Ausschreibung ersetzt. Derzeit haben die Hersteller die Möglichkeit das Kommunalfahrzeug nochmals zu offerieren. Nach Eingang der Offerten wird der Gemeinderat aufgrund der Auswertung der Gemeindeverwaltung und der Vorführungen über die Vergabe entscheiden. Dies wird voraussichtlich noch im Juli 2007 geschehen.

Aus dem Gemeinderat

Gerichtsfälle positiv abgeschlossen

Der Gemeinderat hat im August 2006 die nachträglichen Beitragsverfügungen Erschliessung Herrenburg, gestützt auf das Wasser- und Abwasserreglement der Einwohnergemeinde Duggingen, in Rechnung gestellt.

Aufgrund der nachträglichen Erschliessungsbeiträge fühlten sich verschiedene Grundeigentümer benachteiligt, was zu insgesamt fünf Einsprachen führte. Zwei Einsprachen konnten in der Vorverhandlung abgeschlossen werden. Zwei weitere Einsprachen mussten durch das Fünfergericht des Kantons abgewiesen werden. Hierbei läuft allerdings noch die Rechtsmittelfrist. Auf eine Einsprache wurde aufgrund der verfehlten Rechtsmittelfrist nicht eingetreten.

Es zeigt sich, wie wichtig in der heutigen Zeit sorgfältig erstellte Reglemente sind. In obgenannten Fällen wurden sogar die Reglemente aus den Jahren 1960 und 1994 nachträglich überprüft. Insgesamt wurde die Gemeindeverwaltung mit diesen Einsprachen mehrere Tage beschäftigt, zumal die Vernehmlassungen sorgfältig und sachlich korrekt erstellt werden mussten und die Gänge zum Gericht viel Zeit verschlangen. Gesamthaft ging es um eine Beitragssumme von über 50'000 Franken, welche der Wasser- und der Abwasserkasse zufließen.

Projekt „OKFA“ gestartet

Ein weiteres bereits im Budget 2007 enthaltenes Projekt konnte ebenfalls in die Planungs- und Realisierungsphase geleitet werden. Es geht um das Projekt „OKFA“ welches vorsieht, sämtliche Schliesszylinder der Gemeinde Duggingen in einem einzigen Schliessplan zu integrieren. Es geht hier um insgesamt über 125 neue Zylinder, welche teilweise mechanisch wie bis anhin und teilweise neu auch mechatronisch betrieben werden. Mechatronisch steht für eine Verbindung von mechanischer Bedienung mit elektrischer Steuerung. So kann zum Beispiel eine Türe nur für eine bestimmte Gruppe von Personen zugänglich gemacht werden, gegebenenfalls sogar mit einem bestimmten Zeitfenster für den Zutritt.

Sollten Sie sich nun fragen was der Name OKFA bedeutet, wollen wir Ihnen die Lösung nicht vorenthalten. **One Key Fits All** soll soviel heissen, dass jede Person, wenn immer möglich, nur noch einen einzigen Schlüssel haben wird und damit Zugang zu mehreren Objekten haben kann. Das Vorprojekt wird derzeit mit der Firma Blaser & Cie AG in Basel durchgeführt. Anschliessend werden die Arbeiten im Einladungsverfahren ausgeschrieben.

Nötig wurde der Ersatz durch den massiven Verlust an Schlüsseln, welcher die Sicherheit einzelner Objekte nicht mehr gewährleistet hat. Zudem hätte in nächster Zeit mindestens ein Schliessplan ersetzt werden müssen. Die Administration wird durch den Einsatz von moderner Software und Hardware zudem vereinfacht und qualitativ gestärkt.

Es ist vorgesehen, den Zylinderersatz in den Herbstferien vorzunehmen und das Projekt bis Ende Oktober 2007 abzuschliessen. Die betroffenen Personen werden zu gegebener Zeit über den Austausch der Schlüssel und die Nutzungsbedingungen informiert werden.

Aus den Vereinen

Bundesfeier – Wiederum beim Schulhaus Ameise

Auch in diesem Jahr findet die 1. August-Feier und die Jungbürger-Feier beim Schulhaus Ameise statt. Bitte reservieren Sie sich doch diesen Termin und schauen Sie von 10.00 bis 13.00 Uhr an diesem tollen Anlass vorbei. Der Jodlerklub „mis Dörfli“ wird auch das diesjährige Fest durchführen. Zahlreiche musikalische Darbietungen sorgen für attraktive Unterhaltung. Ein Wettbewerb mit tollen Preisen rundet das ausführliche Angebot ab. Selbstverständlich werden Sie auch kulinarisch verwöhnt und genügend „Flüssiges“ wird zur Verfügung stehen.

Gemeindepräsident Richard Köhli wird anlässlich der Feier den Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1989 den Bürgerbrief überreichen. Der Jodlerklub „mis Dörfli“ und der Gemeinderat freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Ferienpass 2007 – Kinder verbringen spannende Ferientage

Was macht Ihr Kind während den Sommerferien 2007? Der Ferienpass Laufental-Thierstein bietet schon seit Jahren ein ausgewogenes wie abwechslungsreiches Programm für Kinder von 7 bis 16 Jahren an. So ist Langeweile während der Ferienzeit kaum angesagt.

Wer sich jetzt sputet, hat wohl auch noch einen Platz auf sicher. Erfahrungsgemäss sind die Angebote jeweils schnell ausgebucht. Sollten Sie noch keine Broschüre haben, liegen noch einige Exemplare in der Gemeindeverwaltung für Interessierte bereit.

27. Nordwestschweizer Jodler-Fest in Frick - Rückblick

Am 27. NWSJ-Fest in Frick konnten die Dugginger-Jodler einmal mehr ihr Können unter Beweis stellen. Dank der fachkundigen Leitung ihres Dirigenten Dieter Smug gelang dies wiederum prima. Der Jodlerklub "mis Dörfli" erhielt mit dem Wettlied „Senn's Abschied“ von Hans-Walter Schneller die Bestnote 1. Auch die beiden Jodlerinnen erzielten zweimal die Bestnote 1. Jolanda Willi in der Kategorie Jodlerinnen Einzel mit dem Lied „Und es bitzli näbedra“ von Robert Fellmann und in der Kategorie Jodler Duett mit Schwester Stefanie Willi mit dem Lied „Nöis Läbe“ von Willi Valotti. Begleitet wurden Sie von Roland Müller. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an alle.

Terminkalender

29. Juni 2007

Hauskehricht

6. Juli 2007

Hauskehricht

13. Juli 2007

Hauskehricht

20. Juli 2007

Hauskehricht

24. Juli 2007

Sitzung Bürgerrat, 20.00 Uhr

27. Juli 2007

Hauskehricht

1. August 2007

Bundesfeier, ab 10.00 Uhr Schulhaus Ameise

3. August 2007

Hauskehricht

10. August 2007

Hauskehricht

10. August 2007

Schützengesellschaft, Obligatorisches Programm, 18.00 – 20.00 Uhr

13. August 2007

Schulbeginn

15. August 2007

**Musikverein Duggingen – Jubi-Tag
100 Jahre MV Duggingen**

17. August 2007

Hauskehricht

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 2. August 2007 ist der 27. Juli 2007. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus dem Gewerbe

Wir bestimmen unsere Kleidermode selbst

Nähen als Erlebnis mit individueller Beratung. Wir lernen die wundervolle Vielfalt von textilen Materialien kennen und verarbeiten diese zu Kleidungsstücken oder Dekorationsgegenständen. Einzige Voraussetzung ist die Freude am Nähen.

Kursleitung:

Brigitte Meier

Im Letten 12A 4202 Duggingen

Tel. 061 751 67 96 Natel-Nr. 079 574 92 91

brigitte.meier@freesurf.ch

Dienstag 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Kurstermin:

Kursort:

Kursstart:

Kosten:

Teilnehmerzahl:

Anmeldung:

Atelierraum im alten Schulhaus in Duggingen

Dienstag 14. August 2007

Fr. 25.- pro Abend (Material nicht inbegriffen)

max. 6 min. 3

Bis spätestens Ende Juli 2007 an B. Meier

(Anmeldung gilt für mindestens 10 Kursabende, 1 Schnupperabend auf Wunsch möglich)

Neuer Wirt – neues Konzept im Restaurant El Banana's

Herr Charles Gautschi wird ab sofort die Führung des Restaurationsbetriebes El Banana's übernehmen. Die entsprechende Bewilligung wurde durch das Pass- und Patentbüro Basel-Landschaft erteilt.

Neu wird das Konzept der ehemaligen Bar sein: Es soll eine Musik-Kontaktbar entstehen.

Aus der Schule

Neue Lehrpersonen für das Schuljahr 2007/2008

Gleich mehrere Lehrerinnen werden die Primarschule Duggingen auf Ende der laufenden Schulzeit verlassen. Es sind dies Frau Heierle und Frau Siemer. Frau Heierle, welche die Integrationsklasse betreute und durch die Vorschulheilpädagogische Schule angestellt ist, wird durch Frau Anne Gerber ersetzt werden. Frau Siemer wird ebenfalls ersetzt.

Im Kindergarten konnte zudem Frau Yolanda Bandini auch für das neue Schuljahr gehalten werden. Frau Bandini hat Frau Anna Barbara Lehmann im Kindergarten Duggingen ersetzt und wird den Kindergarten in Stellenteilung mit Frau Andrey Heyer führen.

